



Rundschreiben Nr. 1 / 2015

Liebe Freunde des Tischtennissports,

die Meisterschaft der Banken und Versicherungen startet bereits am 16.02.2015. Alle Infos findet Ihr in diesem Rundschreiben und natürlich auf www.tt-meisterschaft.at.

Turnierleitung

Die Turnierleitung wird auch in der Saison 2015 unverändert weitermachen: Vorsitzender: Martin Holzer/Erste Bank Stellvertreter: Martin Meles/PSK

Kassiererin: Eva Hofer/Raiffeisen Rechnungsprüfer: Rudolf Pospisil/Erste Bank Schriftführer: Martin Meles/PSK Stellvertreter: Martin Holzer/Erste Bank EDV-Koordinator: Gerhard Mad und Peter Huber/jeweils Generali

Gruppe 1 - 3: Bruno Zdrazil/Bank Austria Gruppe 4 - 5: Martin Meles/PSK

Nennungen 2015

Das Teilnehmerfeld hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert.

Teilnehmeranzahl:

41 Mannschaften von 13 Instituten.

Neue Mannschaften (1):

BAWAG-PSK/3 (Gruppe 3)

Abgemeldete Manschaften (4):

OeNB/1, Erste/1 (jeweils Gruppe 1), PSK/2, Raiffeisen/1 (jeweils Gruppe 3)

Zu- und Abgänge von Spielern:

Institut	Zugänge	Abgänge
Bank Austria	-	-
BAWAG-PSK	-	-
Donau	Dan Ciuica (5.500)	O. Huber, H. Schwarz
Erste Bank	-	-
Generali	Martin Cipps (14.090)	-
OeNB	Christian Schmitt (9.500)	-
PSK	-	-
PVA	Jessica Riffel (5.500)	C. Demel, H. Gartner, C. Moik, K. Speiser
Raiffeisen	-	-
RAIFF-IT	Michael Wittmann (5.500)	D. Ferstl, R. Krebs, T. Meder, M. Rossk., M. Schirmer
SVAG	Franz Huber (14.082)	St. Manzer
UNIQA	-	R. Haselböck, T. Holzwarth, H. Pokorn
Wr. Städtische	-	-

F ... Fremdspieler; Zahlen in Klammer sind die CRS-Einstufungen

Die CRS-Punkteeinstufung der neuen Spieler erfolgte durch Bruno Zdrazil. Sämtliche neue Fremdspieler wurden durch die Institutsvertreter berechtigt.

Für die Anmeldung neuer Spieler (neu) ist ab sofort und ausnahmslos das beiliegende Formular zu verwenden. Dieses ist per mail an bruno.zdrazil@chello.at, martin.holzer@erstegroup.com und martin.meles@gmx.at zu übermitteln.

Das Formular wird auch auf der website zur Verfügung gestellt.

Für das Löschen oder Reaktivieren von Spielern reicht eine e-mail an die Turnierleitung.





Punkteobergrenzen (neu!):

Die max. gültigen Punkte für Mannschaften wurden in der 1. Sitzung 2015 geändert. Wir ersuchen alle Mannschaftsführer um besondere Sorgfalt beim Einsatz ihrer Spieler.

Für Härtefälle kann eine Sondergenehmigung bei der Turnierleitung beantragt werden. In Gruppe 5 wurde eine solche der Mannschaft BAWAG/4 erteilt, da sonst die beiden Stammspieler durch die Reduktion der Mannschaftspunkte nicht mehr gemeinsam antreten dürften.

Jeder Spieler kann unter Einhaltung dieser Punktegrenzen in jeder Gruppe eingesetzt werden, da es keine fixen Bindungen gibt.

Pro Runde darf ein Spieler nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.

Fremdspieler dürfen ohne Sondergenehmigung nicht gemeinsam antreten.

Punktegrenzen je Gruppe:

	Einzelspieler	Mannschaft** (neu)
Gruppe 1	offen*	offen
Gruppe 2	14.000	25.500
Gruppe 3	12.000	22.500
Gruppe 4	10.000	18.500
Gruppe 5	8.000	14.500

^{*}Punkteobergrenzen für Fremdspieler in Gruppe 1 (Stichtag: 21.01.2015):

WTTV: 2.000 Punkte; NÖTTV: 2.000 Punkte; BTTV: 1.300 Punkte

Die für 2015 gültige CRS-Rangliste wurde im Dezember 2014 vom System neu berechnet und ist auf der TT-website zu finden. Spieler, welche mit einem Stern in der Rangliste geführt werden, können von der Turnierleitung für untere Gruppen trotz Einhaltung der Punktegrenzen gesperrt werden.

Gruppeneinteilung 2015

Die Gruppeneinteilung wurde in der 1. Sitzung von den Institutsvertreter festgelegt.

Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5
7 Mannschaften	8 Mannschaften	8 Mannschaften	9 Mannschaften	9 Mannschaften
BA/1	OeNB/2	Erste/2	Erste/4	BAWAG/4
Uniqa/1	BA/3	Raiffeisen-IT/1	Raiffeisen/1	Wr. Städtische/2
Generali/1	Wr. Städtische/1	OeNB/3	Donau/1	BA/5
OeNB/1	PSK/1	Erste/3	Donau/2	Uniqa/4
BA/2	BAWAG/1	OeNB/4	Generali/3	PVA/3
SVAG/1	Generali/2	Uniqa/3	PSK/2	PVA/4
Erste/1	Uniqa/2	BA/4	Donau/3	Raiffeisen/2
	PVA/1	BAWAG/2	PVA/2	PVA/5
			BAWAG/3	Raiffeisen-IT/2

Legende: Aufsteiger, Absteiger, Neueinsteiger

Anmerkungen:

- SVAG/1 ist wie im Vorjahr nicht abgestiegen, da in Gruppe 2 wegen Überschreitung der CRS-Punktegrenzen nicht spielberechtigt.
- OeNB/2 ist freiwillig in Gruppe 2 abgestiegen, da in veränderter Besetzung
- Raiff/1 wäre Absteiger in Gruppe 3, hat sich aber aufgelöst
- PVA/2 ist nicht abgestiegen, da bereits 3 PVA-Mannschaften in Gruppe 5 sind

^{**}Für die Mannschaftspunkte zählt die Summe der beiden Einzelspieler sowie der Doppelspieler.



TT-MEISTERSCHAFT DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN



Auslosung

Die Auslosung wurde von den EDV-Koordinatoren durchgeführt. Aufgrund einer Änderung der Spieltage eines Instituts, wird sich voraussichtlich aber noch Einiges ändern. Betroffen sind jedenfalls Gruppe 2 und Gruppe 5, event. auch andere.

Wir ersuchen alle Mannschaftsführer, die Auslosung nochmals zu kontrollieren und Unstimmigkeiten rasch zu melden, damit Korrekturen vor der 1. Runde vorgenommen werden können.

Meisterschaftsbeginn:

Montag, 16. Februar 2015

Ende der Meisterschaft:

Freitag, 13. November 2015

Alle Spielergebnisse, welche bis zu diesem Datum (end of day) noch nicht auf der website der Tischtennismeisterschaft eingetragen sind, werden nicht mehr gewertet.

Auslosungs-Kalender:

Ausiosungs-kalender:					
Hinrunde		Rückrunde			
1. Runde	KW 08 (16.02. – 20.02.)	1. Runde	KW 21 (18.05. – 22.05.)		
2. Runde	KW 09 (23.02. – 27.02.)	2. Runde	KW 22 (25.05. – 29.05.)		
3. Runde	KW 10 (02.03. – 06.03.)	3. Runde	KW 23 (01.06. – 05.06.)		
Nachspielzeit	KW 11 (09.03. – 13.03.)	Nachspielzeit	den ganzen Sommer		
4. Runde	KW 12 (16.03. – 20.03.)	4. Runde	KW 38 (14.09. – 18.09.)		
5. Runde	KW 13 (23.03. – 27.03.)	5. Runde	KW 39 (21.09. – 25.09.)		
Nachspielzeit Ostern	KW 14 (30.03. – 03.04.)	6. Runde	KW 40 (28.09. – 02.10.)		
6. Runde	KW 15 (06.04. – 10.04.)	Nachspielzeit	KW 41 (05.10. – 09.10.)		
7. Runde	KW 16 (13.04. – 17.04.)	7. Runde	KW 42 (12.10. – 16.10.)		
Nachspielzeit	KW 17 (20.04. – 24.04.)	8. Runde	KW 43 (19.10. – 23.10.)		
8. Runde	KW 18 (27.04. – 01.05.)	9. Runde	KW 44 (26.10. – 30.10.)		
9. Runde	KW 19 (04.05. – 08.05.)	Nachspielzeit	KW 45 (02.11. – 06.11.)		
Nachspielzeit	KW 20 (11.05. – 15.05.)	Nachspielzeit	KW 46 (09.11. – 13.11.)		

Meisterschaftsspiele gegen Mannschaften des eigenen Instituts:

In allen Gruppen, in welchen zwei oder mehrere Mannschaften desselben Instituts spielen, müssen die internen Begegnungen je Teilzeit (Hin- und Rückrunde) spätestens vor der 4. Runde ausgetragen werden. Betroffen sind:

Gruppe 1: Bank Austria/1 und Bank Austria/2

Gruppe 3: Erste/2 und Erste/3 sowie OeNB/3 und OeNB/4

Gruppe 4: Donau/1, Donau/2 und Donau/3

Gruppe 5: PVA/3, PVA/4 und PVA/5

Abweichungen vom Spieltermin:

Die Mannschaftsführer werden ersucht, verschobene Spiele zeitnah bis spätestens zum offiziellen Spieltag auf der website zu kennzeichnen, idealer Weise bereits das neue Austragungsdatum einzutragen. Soll ein Spiel nach der offiziellen Nachspielfrist ausgetragen werden, ist dies durch den Gruppenverantwortlichen zu genehmigen.

Nach Möglichkeit sollten alle Spiele absolviert werden.

Ab 3 w.o. oder kampflos wird die Mannschaft aus der Meisterschaft ausgeschlossen.





Spielmodus

Es wird wieder in 5 Gruppen gespielt. Innerhalb der Gruppen tritt jeder gegen jeden in je einem Heim- und einem Auswärtsspiel an. Pro Sieg werden 2 Punkte vergeben. Jedes Spiel besteht aus 5 Partien. 2 Spieler je Mannschaft müssen 2 Einzel absolvieren, im Doppel können auch andere Spieler zum Einsatz kommen. Meister je Gruppe wird die Mannschaft mit den meisten Punkten. Bei Punktegleichstand zählt das bessere Verhältnis der einzelnen Spiele, danach das direkte Duell. Der Sieger der Gruppe steigt in die nächst höhere Gruppe auf, der Letzte steigt in die nächst niedrigere Gruppe ab.

Bälle:

Die neuen Plastikbälle sind für die Meisterschaft 2015 NICHT zugelassen.

Strafen bei Regelverstößen

Optionen: Strafverifizierung, Pönale (EUR 7,50), Ausschluss aus Meisterschaft für

- o Einsatz eines unberechtigten Spielers (nicht gemeldet, über Punktemax., ...)
- Unentschuldigtes Fernbleiben am Tag des vereinbarten Spieltermines ("w. o.")
 Vergleich: "kampflos" (vereinbarte Aufgabe des Spiels) à straffrei
- o fehlendes Spielergebnis am Ende der jeweils festgesetzten Nachspielfrist
- Spielverschiebungen bis zum ursprünglich geplanten Spieltermin nicht erfasst
- o etc.

Bei Nichtbezahlung der Pönale erfolgt die Disqualifikation der Mannschaft.

Nenngeld 2015

Die Vorschreibung pro Mannschaft beträgt:

EUR 30,-

Zahlbar bis 28.02.2015. Für Fristüberschreitung wird eine Pönale von EUR 10,- fällig.

Bankverbindung:

- IBAN AT873200000010124444 bei der RLB NÖ/Wien lautend auf "Eva Hofer – Tischtennis"
- Verwendungszweck:
 - "Nenngeld TT-MS 2015", [Institutsname], [Anzahl der Mannschaften]
 - z.B.: "Nenngeld TT-MS 2015, UNIQA, 4 Mannschaften"

Nenngeld je Institut:

Nemigera je metrat:					
INSTITUT	NENNUNGEN	BETRAG			
		EUR 30,- pro Mannschaft			
BANK AUSTRIA	5	150,00			
BAWAG-PSK	4	120,00			
DONAU	3	90,00			
ERSTE BANK	4	120,00			
GENERALI	3	90,00			
OeNB	4	120,00			
PSK	2	60,00			
PVA	5	150,00			
RAIFFEISEN	2	60,00			
RAIFF-IT	2	60,00			
SVAG	1	30,00			
UNIQA	4	120,00			
WR.STÄDTISCHE	2	60,00			



TT-MEISTERSCHAFT DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN



Protest:

Die Einreichung eines Protests ist kostenpflichtig in der Höhe von **EUR 30,-**. Diese Gebühr ist innerhalb von 8 Tagen zu hinterlegen, sonst gibt es keine Protestbehandlung. Bei Meinungsverschiedenheiten entscheiden die InstitutsvertreterInnen der nicht betroffenen Institute.

Preise

Mannschaftsmeisterschaft:

Die 3 erstplazierten Mannschaften jeder Gruppe erhalten Pokale.

Einzelranglisten:

Die 3 erstplazierten SpielerInnen jeder Gruppe erhalten Pokale.

Doppel-Rangliste wird nicht prämiert.

Turniere 2015

Doppelturnier:

Termin: Freitag, 12.06. (vorläufig) – Sitzung am Mittwoch davor

Ort: Bank Austria Sportzentrum Kaiserwasser

11. Johann-Tirsch-Turnier:

Termin: Samstag im November nach Meisterschaftsende

Ort: noch offen

Kontakte der Gruppenverantwortlichen

Gruppe 1 - 3:Bruno Zdrazil

Gruppe 4 - 5:
Martin Meles

Telefon: 911 20 55 Telefon: 057005 - 7028 Mobil: 0650/6011416 Mobil: 0676/899877028

Für die Gewähr einer schönen und spannenden Meisterschaft sind Fairness und sportliches Verhalten oberstes Gebot.

Die Turnierleitung

wünscht

allen TeilnehmerInnen viel Freunde und Erfolg